

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>6</b>	Die Germanen und der Feldzug Caracallas	79
<b>Caracalla – Kaiser, Tyrann, Feldherr</b>	<b>7</b>	Innergermanische Konflikte als Auslöser?	81
Das Bild eines Kaisers	7	Die weiteren Entwicklungen nach dem Feldzug	83
Sohn, Thronfolger und Augustus	11	<b>Caracallas Gegner am Main</b>	<b>88</b>
Caracalla als Brudermörder und Tyrann	19	Die Germanen im Vorfeld des obergermanischen und raetischen Limes	88
Soldat und Feldherr	28	«Elbgermanisierung» des Maingebietes	95
Tod und Nachleben	30	Kämpfe im Vorfeld des Kriegszuges?	97
<b>Die Epoche der Severischen Kaiser</b>	<b>33</b>	Die <i>expeditio Germanica</i> und die Örtlichkeit des Kampfgeschehens	99
Der blutige Weg zur Macht	33	<b>Der Feldzug gegen die Germanen 213 n. Chr.</b>	<b>104</b>
Die Dynastie der Severer – Von Septimius Severus bis Severus Alexander	36	Caracalla in Raetien und Obergermanien 212/213 n. Chr.	104
Die Severer als Reformer – weitsichtige Perspektive oder bloßer Machterhalt?	42	Der Feldzug	113
Caracallas Geschenk – Die <i>Constitutio Antoniniana</i>	44	Der Verlauf der Kämpfe und Sieg am Main	122
<b>Die Zeit der Severer in Obergermanien und Raetien</b>	<b>53</b>	<i>Victoria Germanica</i> und entsprechende Propaganda	123
Der chronologische Rahmen	53	Das Limestor von Dalkingen	127
Die severische Blüte	60	<b>Anhang</b>	<b>132</b>
Regionale Identität(en)	66	Anmerkungen	132
«Hingegen bereiteten ihm die Germanenstämme keine Freude»	<b>71</b>	Literaturverzeichnis	137
Rom und Germanien am Ende des 2./Anfang des 3. Jhs. n. Chr.	71	Bildnachweis	144
Die Elbgermanen	73	Adressen der Autoren	144
«Kriegergefolgschaften» und «Völkerwanderungen»	75		